

Unsere Schule

Die Schule Vordemwald erstellt in einem partizipativen Verfahren alle vier Jahre ein Schulprogramm. Anlässlich einer Arbeitssitzung wird es jährlich im Team evaluiert. Das Schulprogramm ist in die Bereiche "Entwicklungsziele und Sicherungsziele" unterteilt. Die einzelnen Entwicklungsschwerpunkte nehmen Bezug auf unser Leitbild. Das Schulprogramm wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 31. Mai 2023 abgenommen.

	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum							
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch							
							22/23	22/23	23/24	23/24	24/25	24/25	25/26	25/26
Entwicklungsziele							S1	S2	S1	S2	S1	S2	S1	S2
Daran arbeiten wir	Kompetenzorientierte Beurteilung Leitbild: Lehren und Lernen Schulkultur	Beurteilungspraxis ist nicht einheitlich Formative Beurteilungen haben noch keinen ausreichenden Stellenwert	Dialog zur Beurteilung fortsetzen, gemeinsames Verständnis erarbeiten gemeinsame Ausrichtung festlegen Neben summativen Beurteilungen sind formative Beurteilungen Standard Die formative Beurteilung umfasst die Einschätzung des Lernstandes und die Beobachtung von Fortschritten und Problemen. Sie berücksichtigt fachliche, soziale und methodische Kompetenzen und ist förderorientiert	regelmässige Weiterbildungen durch FHNW 22/23: WiK zum Thema "kompetenzorientierte Lernaufgaben" 23/24: WiK: Aufbau Feedbackkultur Erarbeitung Kriterienraster Aufbau Intevision im Team	Es wird ein gemeinsames Beurteilungskonzept für die ganze Schule (= Rahmen) erarbeitet. <ul style="list-style-type: none"> Die SuS erhalten im Unterricht ermutigende, aufbauende und förderorientierte Rückmeldungen, die sie individuell beim Kompetenzerwerb und in ihrem Lernprozess unterstützen LP schätzen regelmässig den Lernstand der einzelnen SuS und die Beobachtung von Fortschritten und Problemen im individuellen Lernprozess ein Auf Prüfungen werden formative sowie summative Beurteilungen/Rückmeldungen notiert Die LP sind sich der Chancen, Möglichkeiten und Grenzen in der individuellen Beurteilung bewusst und reflektieren diese regelmässig im Kollegium Die SuS erhalten regelmässig Rückmeldungen darüber, in welchen Bereichen und Themen sie sich verbessern sollten. Die LP fördern bewusst auch die Stärken der SuS 	SL/ Team	U	U	U	U	U	U	E	S

	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum							
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch							
							22/3	22/23	23/24	23/24	24/25	24/25	25/26	25/26
Entwicklungsziele	Überfachliche Kompetenzen (inkl. ICT) Leitbild: Zusammenarbeit Schulkultur	Es bestehen keine schriftlich festgehaltenen überfachlichen Kompetenzen Es bestehen schriftl. Absprachen → TS	Dialog zur Beurteilung fortsetzen, gemeinsames Verständnis erarbeiten, gemeinsame Ausrichtung festlegen und konzeptionell festhalten	In den Unterrichtsteams	Kriterien für fachliche und überfachliche Kompetenzen festlegen/prüfen/überarbeiten (summativ und formativ) Praxis ist im Schulalltag verankert	LP-Team UT			P	P	U	U	U	U
	ICT-Infrastruktur Leitbild: Lehren und Lernen	ICT-Konzept Pädagogische sowie finanzielle Richtlinien zur Anschaffung und schulinternen Benützung von iPads wurden erarbeitet Es bestehen keine internen Absprachen betr. ICT- Anwendung im Unterricht	IT-Ausstattung (Anzahl iPads) in den Klassenzimmern und der Klassen verbessern Materielle und finanzielle Ressourcen prüfen und ggf. anpassen Stufeninterne Absprachen treffen wie die ICT-Anwendung im Unterricht gestaltet werden soll	Bildung einer Arbeitsgruppe Bezug der FHNW für schulinterne Weiterbildungen	Zeitgemässe Ausstattung, Infrastruktur Überarbeitung ICT-Konzept Verankerung digitale Medien im Unterricht: Umsetzungsaufträge, Austauschplattform erstellen	Projektteam ICT (PICTS/TICTS/iPad-Verantwortliche/SL)			P	P	U	U	E	S

P: Planung - U: Umsetzung - E: Evaluation - S: Sicherung

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum								
	Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch								
						22/3	22/23	23/24	23/24	24/25	24/25	25/26	25/26	
						S1	S2	S1	S2	S1	S2	S1	S2	
Begabtenförderung Leitbild: Integration Schulkultur	Schülerinnen und Schüler mit Defiziten werden gefördert. Angebotene Atelierstunde nicht einheitlich	Konzept zur Förderung Begabter erstellen und umsetzen Ressourcenkontingent in den "Leitlinien" definieren	Konzept erarbeiten Pilotversuch durchführen Evaluieren	Es besteht ein Konzept zur Begabtenförderung Die Ressourcen sind in den Leitlinien verankert Die Atelierstunden sind institutionalisiert	AG Begabtenförderung		P	U	U	E	S			
Einführung Projektwoche Leitbild: Lehren und Lernen	Es besteht keine einheitliche Lösung zur Durchführung der Projektwoche	Konzept zur Durchführung der Projektwoche erstellen	Konzept erarbeiten konkrete Durchführung im Sj. 22/23 planen	Jährlich stattfindende Projektwoche ist institutionalisiert	AG Projektwoche	P	U	U	U	E	S			

P: Planung - U: Umsetzung - E: Evaluation - S: Sicherung

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum								
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch								
							22/3	22/23	23/24	23/24	24/25	24/25	25/26	25/26	
							S1	S2	S1	S2	S1	S2	S1	S2	
	Elternmitwirkung Leitbild: Schulkultur	<p>Es existiert keine institutionalisierte Mitwirkung von Schülereltern (z.B. Elternrat)</p> <p>Es existiert kein Gefäss für einen regelmässigen niederschweligen Austausch (z.B. Elterncafé)</p>	<p>LP stehen einer Elternmitwirkung mehrheitlich offen gegenüber und wirken konstruktiv bei der Umsetzung mit</p> <p>Eine aktive Elternmitwirkung ist in Form eines Elternrats etabliert</p>	<p>Konzept erarbeiten, Projektplanung</p> <p>Einbezug des Teams (Information, Ausräumen von Ängsten und Befürchtungen)</p> <p>Umsetzung</p> <p>Evaluation und Anpassung</p>	<p>Elternrat ist institutionalisiert</p> <p>Eltern aus dem Elternrat initiieren</p> <p>Mitwirkungsmöglichkeiten</p> <p>Beteiligung des Elternrats an Schulprojekten / Veranstaltungen/ Festen</p> <p>Eine Plattform für regelmässigen niederschweligen Austausch zwischen SL, LP und Eltern</p>	AG SL						P	P	U	U

P: Planung - U: Umsetzung - E: Evaluation - S: Sicherung

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum							
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch							
							22/3	22/23	23/24	23/24	24/25	24/25	25/26	25/26
							S1	S2	S1	S2	S1	S2	S1	S2
	Schülermitwirkung Leitbild: Schulkultur Integration	Es besteht keine institutionalisierte Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern	Die Schule richtet einen Schülerrat ein, indem sich die Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligen Die Schülermitwirkung ist an der Schule etabliert	Konzept erarbeiten Projektplanung Umsetzung Evaluation und Anpassung	Schülerrat ist institutionalisiert	Arbeitsgruppe			P	P	U	U	E	S

P: Planung - U: Umsetzung - E: Evaluation - S: Sicherung

Daran arbeiten wir	Entwicklungsziele													
	Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Zuständigkeit	Zeitraum							
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Dafür zuständig ist/sind	Dann führen wir es durch							
						22/23 S1	22/23 S2	23/24 S1	23/24 S2	24/25 S1	24/25 S2	25/26 S1	25/26 S2	
	Schulraum und Infrastruktur Leitbild:	Aufgrund der aktuellen Planung und der daraus abgeleiteten Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung werden die zukünftigen Bedürfnisse des Dorfes an Schulraum ermittelt	Genügend Schulraum für die Schule bereitstellen	Unterschiedliche Szenarien für die Beschaffung von neuem Schulraum werden aufgezeigt Die strategischen Leitlinien der Schulraumplanung sind anerkannt und genehmigt sowie kommuniziert	Neuer Schulraum ist geplant und umgesetzt	GR SL AG	P	P	P	P	P	P	U	U
	Schulsozialarbeit Leitbild:	Keine feste Schulsozialarbeit vorhanden	Erarbeitung Konzept SSA Die Schule verfügt über eine SSA, welche sich auf die Schwerpunkte Prävention und Intervention fokussiert	Voraussetzungen für Einführung der SSA abklären Konzept erarbeiten und umsetzen Evaluieren	Einführung der SSA mit dem Schwerpunkt Prävention und Intervention	GR SL AG				P	P	P	P	U

P: Planung - U: Umsetzung - E: Evaluation - S: Sicherung